

 <p>LfA, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz / Yvonne Schmuhl [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Werbeflyer Kinderschuhe</p> <p>Museum: Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – smac Stefan-Heym-Platz 1 09111 Chemnitz +49 371 9119990 info@smac.sachsen.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Kaufhaus-Schocken, Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz, LfA Sachsen</p> <p>Inventarnummer: ID00366459</p>
--	--

Beschreibung

Der Kaufhauskonzern, den Salman Schocken (1877–1959) nach dem Tod seines Bruders im Jahr 1929 alleine führte, war einer der modernsten Deutschlands und umfasste zahlreiche Filialen. Gestaltung und Inhalt von Werbematerial wurde zentral von der Hauptverwaltung in Zwickau gesteuert. Sehr beliebt waren damals Reklamehandzettel und -heftchen. Es gab strenge Vorgaben für das Satzbild und auch für die Wortfolge. Oft waren solche Flyer Saisonausgaben, wie hier für das Frühjahr. In ganz ähnlicher Aufmachung wie für die Kinderschuhe gab es Flyer auch noch für Besteck, „Für den Kleingärtner“ und für Wellensittiche.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier

Maße:

L 16 cm, B 8 cm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Chemnitz

[Zeitbezug]

wann

Bis 1930

wer

wo

[Zeitbezug]	wann	1930er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Salman Schocken (1877-1959)
	wo	

Schlagworte

- Judaica
- Kaufhaus
- Werbung